

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Festrede zur Jahresfeier und Immatrikulation der neueingetretenen Studierenden am 2. Dezember 1933 nebst Bericht über das Studienjahr 1932/33

Kluge, Hans

Karlsruhe, 1933

Chronik des Rektoratsjahres 1932/33.

[urn:nbn:de:bsz:31-139749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139749)

Chronik des Rektoratsjahres 1932/33.

1. Totenliste.

- Professor Dr.-Ing. Otto Ammann, gest. 16. 8. 1933 in Tegernsee.
Geb. 11. 7. 1879. 1902 Ingenieurpraktikant, 1906 Regierungs-
baumeister, 1911 Bauinspektor bei der damaligen Generaldirektion
der Badischen Staatseisenbahnen, 1912 ordentlicher Professor der
Ingenieurwissenschaft an der Technischen Hochschule Karlsruhe.
- Josef Straub, Laborant an der Bautechnischen Versuchsanstalt. Ver-
unglücke tödlich am 1. 10. 1932.
- Geheimer Rat Professor Dr. Dr. med. h. e. Franz Himstedt in Frei-
burg, Dr.-Ing. E. h. der Fridericiana (Abt. für Elek.). Gest.
7. 1. 1933.
- Joseph Bögele, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Joseph Bögele A.-G.
in Mannheim, Dr.-Ing. E. h. der Fridericiana (Abt. für Masch.).
Gest. 16. 5. 1933.
- Heinrich Helbling, Dr.-Ing. E. h., Ehrenbürger der Fridericiana (Abt.
für Bauing.), Baudirektor und Mitglied des Vorstandes der
Emschergenossenschaft und des Vorstands des Lippeverbandes in
Essen. Gest. 5. 10. 1933.
- Heinrich Prenger, Generaldirektor des Gas- und Wasserwerke der
Stadt Köln, Dr.-Ing. E. h. der Fridericiana (Abt. für Chem.).
Gest. 10. 11. 1933.

2. Berufungen, Ernennungen usw.

a) Dozentenschaft.

27. April 1933 Neuwahl von Rektor (Professor H. Kluge) und Senat.

1. Oktober 1933 Ernennung des Rektors (Professor H. Kluge) auf
Grund der am 21. August 1933 vom Minister des Kultus, des
Unterrichts und der Justiz — Abteilung Kultus und Unterricht —
erlassenen Verfassung.

An die Fridericiana berufen: Privatdozent an der Technischen Hoch-
schule Berlin Dr.-Ing. Gerhard Haenzel als ordentlicher Professor
der Geometrie, Nachfolger des nach München berufenen Pro-
fessors Dr. Richard Baldus.

Es folgten Berufungen nach außerhalb:

- a. o. Professor Dr. Adolf Friedrich (Psychologie) als ordentlicher Professor an die Bergakademie in Clausthal-Zellerfeld,
- a. o. Professor Dr. Ferdinand Schleicher (Statik und Elastizitätslehre) als ordentlicher Professor an die Technische Hochschule Hannover.

Lehraufträge (erstmalige):

- Oberregierungsrat Walter Bucerius, Karlsruhe (Betriebslehre des Kleingewerbes),
- Ministerialrat Prof. Dr. Eugen Fehle, Karlsruhe (Volkswunde),
- Dr. Helmut Haubold, Freiburg (Arbeitslager und Arbeitsdienst),
- Privatdozent Dr. Karl Klotter (Trigonometrie),
- Studienrat Dr. Otto Midlen (Betriebswirtschaftslehre),
- Medizinalreferent Dr. Theodor Patheiser (Rassenhygiene und Erbiologie),
- Privatdozent Dr. Wilhelm Quade (Algebra),
- Professor Dr. Heinrich Sommerfeld, Mannheim (Betriebswirtschaftslehre),
- Minister Professor Dr. Paul Schmitthenner, Heidelberg (Allgemeine Wehrkunde),
- Privatdozent Dr. Friedrich Tölke (Elemente der Mathematik und Mechanik),
- Dr. Horst Brückner, Karlsruhe (Chemie, Physik und Technologie der flüssigen Brennstoffe).

Mit vertretungsweise Besetzung erledigter Lehrstühle wurden betraut:

- a) ihrer bisherigen: Geheimrat Professor Dr. Th. Rehbock,
Oberbaurat Professor Dr. Max Laeuger;
- b) sonstiger Lehrstühle:
Lehrstuhl der Technischen Mechanik: Privatdozent Dr. Friedrich Tölke,
Lehrstuhl der Wärmekraftmaschinen und Dampfkessel:
die Assistenten Dipl.-Ing. Friedrich Imberger und Dipl.-Ing. Werner Schloemann,
Lehrstuhl und Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen: a. o. Professor Regierungsbaurat Dr.-Ing. Friedrich Raab,

Lehrstuhl für Kulturtechnik und Elemente des Ingenieurwesens:
Assistent Dipl.-Ing. Philipp Roth,
Lehrstuhl für Beton und Eisenbeton und Bautechnische Versuchsanstalt: a. o. Professor Dr.-Ing. Karl Rammüller,
Lehrstuhl und Institut für Physik: Privatdozent Dr. Alfons Bühl,
Lehrstuhl und Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie:
a. o. Professor Dr. Adolf Koenig,
Chemisch-technisches Institut: a. o. Professor Dr. Egon Glöck.

Habilitationen:

Dr. jur. Hans Furler, Rechtsanwalt in Pforzheim (Allg. Abt.) für
„Zivilrecht, Handelsrecht und die gewerblichen Schutzrechte“,
Dr.-Ing. Wilhelm Quade (Allg. Abt.) für „Mathematik und mathematisch-technische Grenzgebiete“,
Dr.-Ing. Kurt Linge (Abt. für Masch.) für „Technische Thermodynamik“,
Dr.-Ing. Rudolf Weigel (Abt. für Elek.) für „Lichttechnik“.

Die Lehrberechtigung wurde wieder erteilt:

Professor Dr. Leo Ubbelohde (Abt. für Chemie) für „Chemische Technologie“.

Von der Lehrtätigkeit entbunden:

Wegen Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze:

der ordentliche Professor der Wärmekraftmaschinen und Dampfkessel
Geheimer Hofrat Richard Grafmann,
der ordentliche Professor der Architektur Oberbaurat Dr.-Ing. E. h.
Max Laeuger,
der ordentliche Professor des Wasserbaues Geh. Oberbaurat Dr.-Ing.
E. h. Theodor Rehbock,
der ordentliche Professor der Technischen Mechanik Hofrat Dr.-Ing.
Max Tolle.

Wegen Krankheit:

der ordentliche Professor der Kulturtechnik und Elemente des Ingenieurwesens Gustav Bachmann.

Auf Ansuchen:

der ordentliche Professor der Physikalischen Chemie und Elektrochemie Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr. techn. h. c. Georg Bredig.

Auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums:

der ordentliche Professor der Chemischen Technologie Dr. Paul Afsenasy,

der ordentliche Professor der Ingenieurwissenschaft (Beton und Eisenbeton) Dr.-Ing. Emil Probst.

Auf Ansuchen beurlaubt:

a. o. Professor Dr. Samson Breuer für das Winterhalbjahr 1933/34,
a. o. Professor Dr. Robert Brüderlin für das Winterhalbjahr 1932/33,
Privatdozent Dr. Wolfgang Finkelnburg vom 1. 9. 1933 bis 31. 10. 1934,

Privatdozent Dr. Kurt Frenzen für das Sommerhalbjahr 1933,

Privatdozent Dr. Kurt Linge vom 1. 10. 1933 bis dahin 1934,

Privatdozent Dr. Ferdinand Schleicher für das Winterhalbjahr 1933/34.

Auf Ausübung der Lehrtätigkeit haben verzichtet:

Honorarprofessor Oberregierungsrat Ludwig Stuß (Katastervermessung),

Honorarprofessor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Robert Haas (Elektrizitätswirtschaft),

a. o. Professor Dr.-Ing. Adolf Thomälen (Elektrotechnik).

Die Lehrberechtigung wurde entzogen:

Auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums:

Honorarprofessor Ministerialrat Fritz Hirsch (Kunstgeschichte),

Honorarprofessor Bankherr Dr. Nathan Stein (Geldwirtschaft),

Privatdozenten Dr. Albert Wassermann (Organische Chemie),

Dr.-Ing. Eugen Tausz, Abteilungsleiter am Chemisch-technischen Institut.

Zum außerordentlichen Professor für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zur Technischen Hochschule ernannt:

Privatdozent, Regierungsbaurat Dr.-Ing. Friedrich Raab,
Privatdozent, Regierungsbaurat Dr.-Ing. Heinrich Merkel.

b) Beamtenschaft:

Planmäßig angestellt:

Erich Elsässer (Verwaltung) als Finanz-Obersekretär,
Emilie Henrici (Bibliothek) als Bibliothek-Obersekretärin,
Emma Schweizer (Verwaltung) als Kanzleiassistentin.

Unter Anerkennung des nationalen Opfersinns auf
Ansuchen in den Ruhestand versetzt:

Oberbibliothekar Dr. Oskar Seneca.

Entlassen auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung
des Berufsbeamtentums:

Albert Bluck, Feinmechaniker am Physikalischen Institut.

3. Ehrungen, Jubiläen usw.

Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen:

Auf Antrag der Abteilung für Bauingenieurwesen:

Richard Sommer, Ministerialrat in Weimar, „in Anerkennung seiner hervorragenden, von wissenschaftlichem Geiste getragenen Leistungen beim Bau der Bleilochsperre und bei der Ausnutzung der Wasserkräfte der Saale“.

Auf Antrag der Abteilung für Maschinenwesen:

Oskar Waldrich, Ingenieur und Fabrikbesitzer in Siegen i. W., „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um Konstruktion und Ausführung von Großwerkzeugmaschinen“.

Würde eines Senators ehrenhalber verliehen:

Auf Antrag der Abteilung für Architektur:

Bernhard Borst, Architekt und Baumeister in München, „in Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich durch eigene bau-

künstlerische Leistungen wie besonders durch seine hervorragende organisatorisch-schöpferische Tätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfiedelung erworben hat“.

Auf Antrag der Abteilung für Chemie:

Bruno Schroers in Krefeld, Mitinhaber der Textilausrüstungsgesellschaft Krefeld, „in Anerkennung seiner und seiner Firma Verdienste um die Förderung der physikalisch-chemischen Textilforschung an unserer Hochschule“.

Würde eines Ehrenbürgers verliehen:

Auf Antrag der Abteilung für Maschinenwesen:

Dr. med. vet. Hugo Heiß in Straubing, „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die technische Entwicklung der deutschen Schlachthöfe und um die von fortschrittlichem Geiste beseelte Pflege der Grenzgebiete von Veterinärmedizin und Technik“.

Ernannt:

Akadem. Musikdirektor Heinrich Cassimir zum Professor an der Badischen Hochschule für Musik,
Honorarprofessor Ferdinand Grimm zum Vizepräsidenten bei der Reichsbahndirektion Karlsruhe,
Honorarprofessor Dr. Albert Pessler zum ordentlichen Mitglied der Societa Meteorologica Italiana in Rom.

Verliehen:

Professor Dr. Wolfgang Gaede von der Londoner Physikalischen Gesellschaft die „Duddell-Medaille“,
Professor Dr. Emil Probst von der Institution of Structural Engineers in London die „London-Bronze-Medaille für das Jahr 1931/32“,
Professor Lic. Benjamin Unruh vom Deutschen Roten Kreuz mit Zustimmung des Herrn Reichspräsidenten das „Verdienstkreuz des Roten Kreuzes 1. Klasse“.

Auf eine 40jährige Dienstzeit an der Fridericiana konnte zurückblicken:

Oberrechnungsrat Ludwig Gromer.

4. Veranstaltungen der Hochschule.

23. 11. 32 Langemarkfeier der Studentenschaft.
10. 12. 33 Jahresfeier. Rede des Rektors Professors Dr. Karl Holl.
2., 9. und 16. 2. 33 Ostmarkvorträge über Wirtschaft, Verkehr und Siedelung der Ostmark.
2. 2. 33 Besuch der auf einem Rundflug durch Deutschland befindlichen Danziger Flieger-Studenten.
3. 3. 33 Abschiedsabend im Studentenhaus zu Ehren der emeritierten Professoren Grafmann, Laeuger, Rehbock und Tolle.
1. 5. 33 Akademischer Festakt zur Feier des Tages der Nationalen Arbeit und Beteiligung an dem am Nachmittag stattfindenden Umzug.
14. 5. 33 Spalierbildung der Studentenschaft bei der Überführung der Fahnen der ehemaligen badischen Regimenter in den Spiegelsaal des ehemaligen Großherzoglichen Schlosses.
18. 5. 33 Saarkundgebung der Studentenschaft.
13. 6. 33 Festvortrag des Professors Dr. R. Heiligenthal zur Wiederkehr des 100. Geburtstages von Reinhard Baumeister, ordentl. Professor der Ingenieurwissenschaft.
22., 29. 6. und 6. 7. 33 Wehrvorträge, gehalten von Offizieren der Reichswehr.
28. 6. 33 Kundgebung zum Tag der Wiederkehr der Unterzeichnung des Versailler Diktates.
12.—19. 7. 33 Hochschulsportfest mit Austragung der Meisterschaften.
2. 11. 33 Beteiligung an der Kundgebung zur Wiedererlangung der Ehre und Freiheit auf dem Schloßplatz.
5. 11. 33 Feier zur Eröffnung des Studienjahres 1933/34, gemeinsam mit der Kreis-Betriebszellenleitung der NSDAP.
9. 11. 33 Beteiligung an der großen Wahlkundgebung in der Städtischen Festhalle und im Konzerthause.
15. 11. 33 Nagelung von Wappenschildern der Hitlerjugend.
16. 11. 33 Gedenkfeier für den verstorbenen Professor Dr.-Ing. Otto Ammann.

5. Honorarnachlaß, Stipendien, soziale Fürsorge, Leibesübungen.

Es erhielten im Winterhalbjahr 313, im Sommerhalbjahr 294 Studierende ganzen oder teilweisen Nachlaß der Unterrichtsgelder

und =gebühren (im Gesamtbetrag von RM. 60574.—); 178 Studierende Stipendien (RM. 21790.—); im Winterhalbjahr 75, im Sommerhalbjahr 72 Studierende Freitische (RM. 11339.50); 89 Studierende kurzfristige Darlehen (RM. 2897.—); 50 Studierende langfristige Darlehen aus der Darlehenskasse des Deutschen Studentenwerkes (RM. 9802.—); 9 Studierende erhielten Studienförderung (RM. 850.—). Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes waren im Berichtsjahr nicht vorhanden.

Die Mensa academica gab im Geschäftsjahr 1932/33 (1. 4.—31. 3.) 160469 Essen aus.

Leistungen der Krankenfürsorge:

Tbc-Kuren	RM. 2136.95
Zusagnahrung	„ 332.70
Röntgenaufnahmen	„ 491.35
Zahnarztrechnungen	„ 469.35
zusammen	<u>RM. 3430.35</u>

Leibesübungen:

An dem Unterricht in den Leibesübungen beteiligten sich im Berichtsjahr 85 v. H. der Gesamtstudentenschaft mit einem Durchschnittsbesuch von 20 Unterrichtsstunden für den Einzelbesucher im Studienhalbjahr. Mehr als 100 Wettspiele wurden ausgetragen in Fußball, Handball, Hockey, Rugby und Faustball gegen hiesige und auswärtige Mannschaften von Vereinen und Wehrverbänden. Dazu kommen noch die Rundsple im 6. Hochschulkreis und die Rundsple innerhalb der Hochschule in Fußball, Handball und Faustball. Mit hiesigen Vereinen wurden 8 Klubwettkämpfe durchgeführt in Leichtathletik und Schwimmen.

In noch stärkerem Maße als im letzten Berichtsjahr wurden wehrsportliche Übungen und Wettkämpfe gepflegt. So wurde im verfloffenen Winterhalbjahr allwöchentlich ein Ausmarsch — für die ersten vier Semester einmal im Monat verbindlich — unternommen. Dazu kamen Gepädmärsche, Waldläufe, Einzel- und Mannschaftskämpfe dieser Übungsarten, Skilaufl, Schwimmen und Kleinkaliberschießen.

Die Wintermeisterschaften im Kleinkaliberschießen, Schwimmen, Skilaut, Gepädmarsch und Waldlauf brachten bei einer Beteiligung von über 200 Teilnehmern teilweise ausgezeichnete Ergebnisse.

Mit Beginn des Sommerhalbjahres wurde für die wehrsportlichen Übungen die Studentenschaft in 4 Wehrschaften eingeteilt, die getrennt an einzelnen Tagen und geschlossen am Mittwoch Nachmittag wehrsportlichen Unterricht erhielten.

Die Meisterschaften im Sommerhalbjahr bildeten den Höhepunkt der Ausbildungsarbeit. So wurde ein wehrsportlicher Mannschaftskampf durchgeführt, der sich zusammensetzte aus einem Gepädmarsch mit 25 Pfund Gepäc über 25 km, einem Geländelauf von 3000 m, Kleinkaliberschießen, Schwimmen, Weitsprung, Keulen-Weit- und Zielwurf. Ferner ein Motorradmehrkampf. Sieger im wehrsportlichen Mannschaftsmehrkampf wurde die Burschenschaft Teutonia. Beteiligt waren an diesem Mehrkampf ca. 200 Wettkämpfer.

Es errangen

den Wanderpreis des Badischen Ministeriums des Kultus, Unterrichts und der Justiz — Abteilung Kultus und Unterricht — für den Hochschulvierer:

der Kad. Ruderklub Karlsruhe;

den Levator-Wanderpreis für Fußballmeisterschaft:

die Fachschaft für Maschinenbau;

den Willy-Vogel-Wanderpreis für Faustballmeisterschaft:

die 1. Freistudentenmannschaft;

den Dr.-Traus-Wanderpreis für den Sieger im wehrsportlichen Mannschaftsmehrkampf:

die Burschenschaft Teutonia;

den Asta-Wanderpreis für Mannschaftssieger im Kleinkaliberschießen:

die Sinapia im R.V.S.B.

6. Preise.

Es erhielten

die Goldene Medaille der Architekturabteilung:

Dipl.-Ing. Richard Jörg aus Karlsruhe;

den Redtenbacher-Preis:

Dipl.-Ing. Hans Pfriem aus Kaiserslautern;

das Werner-von-Siemens-Bild der Siemens-Ring-Stiftung:

Dipl.-Ing. Ferdinand Marguerre aus Mannheim.